

Geimpfte per Bluetooth detektieren

Am 15.06.2022 gefunden unter <https://bachheimer.com/der-glaeserne-mensch>

Der Bondaffe

Ja, ich weiß um die Vorsicht mit der man hierbei umgehen muß.

Was das Argument mit den Bankkarten angeht stimme ich zu. Aber bei unserem Treffen im trauten Kreis hatten wir bis auf eine MAC-Adresse gar keine Anzeige. Und da hatten schon ein paar ihre Bankkarten dabei.

Zumindest soll sich jeder selbst überzeugen können, der ein Android Handy hat. Hier eine kleine Gebrauchsanweisung, wie man das Handy einstellen kann.

Wie Sie Ihr Handy für den Empfang von MAC-Adressen über Bluetooth einstellen können.

Es gibt vier wichtige Punkte, die Sie berücksichtigen müssen. Jedes Handy ist zwar anders und man findet die eine oder andere Funktion in Menüs, die etwas andere Namen oder Bezeichnungen haben. Aber auch nicht so geübte oder versierte Nutzer werden das hinbekommen.

Folgende vier Dinge müssen am Gerät umgesetzt werden.

1. Entwickler-Modus aktivieren
2. Bluetooth-HCI-Snoop-Protokoll aktivieren
3. Geräte ohne Namen anzeigen aktivieren
und natürlich
4. Bluetooth aktivieren.

Den Entwickler-Modus zu aktivieren ist interessant. In den „Einstellungen“ gibt es Verzeichnisse. Eines muß heißen „Über das Telefon“ oder „Telefoninformationen“. Das muß man finden. Nach Antippen und Öffnen eines neuen Menüs muß man nach der Antipp-Leiste „Build-Nummer“ suchen. Diese „Build-Nummer-Leiste“ oder den Namen „Build-Nummer“ muß man ein paar Mal (!, Lachen Sie nicht, das ist so) hintereinander antippen. Fünf- oder sechsmal hintereinander antippen. Dann macht sich ein Fenster auf und meldet „Entwickler-Modus“ aktiviert. Ungewöhnlich, ich weiß.

Weiter dann mit:

Das Bluetooth-HCI-Snoop-Protokoll findet man in den Einstellungen in Menüs mit Namen wie „System & Aktualisierungen und dann „Entwickler-Modus“ oder „Entwickler-Optionen“. Irgendwo muß dann dieses HCI-Snoop-Protokoll auftauchen, welches man aktivieren muß.

Dann gilt es noch in den Bluetooth-Leisten „Geräte ohne Namen anzeigen zu aktivieren“ und letztendlich Bluetooth zu aktivieren.

Dann kann der erweiterte Suchlauf mit allen Anzeigen gestartet werden. Man darf sich nicht wundern. Im Hause werden auch Küchengeräte, Fernseher und alles mögliche Bluetooth-Kommunizierende angezeigt. Aber es werden stets Namen angezeigt. MAC-Adressen sollten nicht vorkommen. Außer bei geimpften Personen in der Nähe. Die können überall sein. Die senden durchaus viele Meter. Und auch durch Wände und Decken und Böden hindurch.

Probieren Sie es aus, damit dieses Rätsel gelöst wird. Was ist dran? Wahrheit oder nur eine V-Theorie?

Am 10.06.2022 gefunden unter <https://bachheimer.com/der-glaeserne-mensch>

Der Bondaffe "Was ist dran? Strahlen alle Corona-Geimpften Bluetooth-Signale aus?"

Schon vor einigen Monaten gab es im Netz vereinzelte „merkwürdige“ Berichte mit Überschriften wie "Bluetooth-Adresse am Grab bzw. auf dem Friedhof".

Man hatte „scheinbar“ oder zufälligerweise oder auf irgendeine andere Art und Weise herausgefunden, dass „frische Gräber“ Bluetooth Signale

versenden. Also frische Gräber, keine älteren, die Signale waren auf Gräber des Jahrgangs 2021 beschränkt.

Andreas Kalcker – IMPFUNG

Test - ab 2021 haben viele Gräber Bluetooth-Adressen. Zu hören ab Mitte des Gesprächs. Interview: https://t.me/akasha_tv/4995

Klingt (wie man heute sagt) „spooky“, oder? Unheimlich, oder?

Letztes Wochenende trafen wir uns im Freundeskreis zum gegenseitigen Austausch und ein Bekannter berichtete von seinen merkwürdigen und

interessanten Erfahrungen. Er ist IT-Fachmann und arbeitet in einer ebensolchen Firma. Er weiß also durchaus was er tut und was die Technik

anzeigt.

Er habe zum Bluetooth-Artikel-Thema eigene Recherchen angestellt und es dann anderweitig ausprobiert. Nicht auf dem Friedhof, sondern im Büro.

Und er staunte nicht schlecht, denn plötzlich waren da zusätzliche Bluetooth-Signale auf seinem Handy angezeigt, wenn sich Arbeitskollegen

im Büro aufhielten. Aber NUR DIE GEIMPFTEN. Und kennt alle Geimpften in der Firma (einem personell überschaubaren mittelständischen Betrieb).

Die Geimpften hatten scheinbar jeder eine eindeutige Identifizierung oder sandten Kennungssignale via Bluetooth aus. Und zwar in einer sogenannten MAC-Adresse. Das haben Sie vielleicht schon einmal auf Ihrem Handy bei den Einstellungen gesehen. Diese MAC-Adressen sehen hier in

diesem Falle in der Praxis beispielsweise so aus: „6C:AB:CF:72:2D:3E“

<https://de.wikipedia.org/wiki/MAC-Adresse>

Hier liest man: „Die MAC-Adresse (Media-Access-Control-Address, auch Media Access Code) ist die Nummer eines Gerätes auf einer

Datenverbindung. Anhand dieser Nummer werden über die Verbindung laufende Daten den Geräten zugeordnet.“

Diese Werte sind dynamisch, können sich also verändern. Nur kurz, um sich diese Werte anzeigen zu lassen, muß man am Handy ein paar leichte Einstellungen vornehmen.

Wir haben es dann gleich im Kreis ausprobiert. Will heißen, wir haben einfach die Suchlauftaste bzw. Scannen-Taste „gedrückt“. Und zwar in unserer Runde. „Fehlanzeige“ am Tisch und das war in unserem Impfstatus-Kreis zu erwarten gewesen. Bis auf einen, der sich in einem anderem Raum aufhielt: meinen dreifach geimpften Vater hier im Haus. Wir lachten noch, wir wunderten uns und dann kam die geboosterte Buchalterin zu Besuch. Schwuppdwupp kam eine neue MAC-Adresse hinzu. Aber nur diese eine.

Gut, dass könnte Ihr Handy auch gewesen sein. Aber dazu hätte Bluetooth aktiviert sein müssen. Aber wenn Bluetooth aktiviert ist sendet es den

Namen des Handies. Und keine dynamische MAC-Adresse!

Ich wollte es dann ganz genau wissen und ging ins Freie. Und plötzlich hatte ich 20 oder 30 Signalanzeigen auf dem Handy. ALLES MAC-Adressen. Bis auf ein paar unbekannte zuordnungsbar Handy-Namen. Das war mehr als unheimlich. Aber was die Anzahl der Menschen an diesem Tag zu dieser Uhrzeit auf diesem gut besuchten Platz anging, kam das schon hin.

Dann wollte ich es noch genauer wissen und ich ging zum nicht weit entfernten S-Bahnhof. Alle 20 Minuten kommen und fahren zwei S-Bahnen, eine Richtung Innenstadt und eine Richtung Außenbezirke. Ich startete den Suchlauf als die eine S-Bahn schon stand und ich hätte gerne einen

Zähler gehabt, der mir die emporschnellende Anzahl der Bluetooth-Sender angezeigt hätte. Dann fuhr die zweite S-Bahn ein und hätte ein Bluetooth-Zähler Geräusche gemacht beim Hinaufzählen, wäre es zugegangen wie vor einer Spielautomatenfront im Spielcasino. Alles MAC-Adressen, dynamisch – also veränderbar und veränderlich, die (wie sollte es anders sein?) auch allesamt wieder verschwanden als die S-Bahnen wegfuhr. Dann kam gleich ein durchaus voller Linienbus. Aber das Ergebnis können Sie sich vorstellen. Die Anzahl der MAC-Adressen ging nach oben.

Somit ergibt sich folgende Frage: Senden mit einem Corona-Impfstoff geimpfte Personen ein Signal aus, wenn man dieses mittels Bluetooth-Frequenzen aktivieren und auslesen kann? Werden bestimmte Stoffe im Körper/Blutkreislauf dieser Personen aktiviert und senden diese ein Signal mit einer veränderlichen Kennung? Einer sogenannten MAC-Adresse? Thema „Graphenoxid“ oder Thema „Tiere chippen“. Wäre so etwas möglich?

Das klingt nach neuester Verschwörungstheorie. Unglaublich, oder? Was steht dem argumentativ entgegen? Ausnahmslos ALLE Fahrgäste in den beiden S-Bahnen haben in Ihren Handies Bluetooth aktiviert, aber die Gerätenamenübertragung deaktiviert. Für alle anderen mobilen und S-Bahn-fahrenden Bluetooth-Geräte. wie z.B. Kopfhörer, gilt das gleiche. Und für das Equipment der S-Bahn auch.

Kann man (alles noch) gelten lassen, aber eine „Daten-Sendung“ mittels einer dynamischen, veränderbaren MAC-Adresse macht so keinen Sinn. Vor allem nicht im Privatbereich bei privater Nutzung. Wieviele Handybesitzer nutzen Bluetooth? Oder wissen überhaupt, was das ist?

Hinzu kommt, dass sich diese „Sender“ nur melden, wenn diese durch eine bestimmte Strahlung aktiviert werden wie es scheint. Dies kennt man im Einzelhandel beim Bezahlvorgang. Dort werden bei verpackten Waren kleine Mikrochips auf den Verpackungen angebracht, die alle Details zum Produkt enthalten, wie z.B. Name und Preis. Beim Durchgang durch ein Scan-Feld am Ausgang werden diese Chips automatisch aktiviert und diese senden ihre Daten an das Kassenterminal. Die Rechnung ist in kürzester Zeit fertig. Ich habe dieses System einmal in einem Fernsehbeitrag gesehen. Ob es heutzutage in der Praxis angewandt wird, vermag ich nicht zu sagen.

Wer oder was also können diese unbekanntenen Sender in den S-Bahnen sein? Sind es alle Menschen? Oder sind es nur die Menschen, die einen „Bestimmten Stoff“ im Körper haben? Also die Geimpften? Oder einfach nur technische Geräte?

Das gilt es herauszufinden. Ist es eine dieser V-Theorien oder ist etwas Wahres, etwas Enthüllendes, etwas „Aufdeckendes“, etwas „Apokalyptisches“ dran? Ist es die grandiose „Lumperei“, auf die der Seher Alois Irlmaier zu seinen Lebzeiten aufmerksam gemacht hat und die schließlich zur Revolution im Lande führt? Oder kommt noch etwas Besseres diesbezüglich? Ich selbst weiß es nicht, aber ich halte jede Übertreibung für möglich.

Haben Sie schon einmal eine Aufzeichnung gesehen, wie Gesundheitsminister Karl Lauterbach in Sitzungen oder Presseveranstaltungen plötzlich der Kopf nach vorne und nach unten fällt? Das dauert dann zehn Sekunden und dann richtet er sich wieder ruckartig auf und ist wieder anwesend. Vielleicht kommuniziert jemand mit ihm und sendet ihm ein Signal? Ein kurzer Reset und Refreshment nebst Update und schon geht's wieder? Wer weiß?